

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Debit. 376 608, Effekten 901 158, Kassa 3275, Bilanzzinsen 192, Mobil. 100. — Passiva: A.-K. 36 000, R.-F. 15 000, Bilanz-Zs. 708, unerhob. Div. 36, Kredit. 1 220 829, Gewinn 8761. Sa. M. 1 281 334.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zs.-Kto 23 411, Verwalt. 2249, Effekt.-Abschreib. 6582, Gewinn 1761. — Kredit: Vortrag 4908, Effekt.-Zs. 36 096. Sa. M. 41 005.

**Dividenden:** Gewinn 1909—1918: M. 10 783, 9732, 9578, 7468, 6118, 8010, 9260, 11 708, 13 558, 8761.

**Direktion:** Kaufm. L. Sedelmaier, Schultheiss Marquart, Stellv. Gemeinderat J. A. Ehrhart.  
**Aufsichtsrat:** Privatier Botzenhart, Gemeinderat Aug. Burger, Jos. Miller, Franz Maier, Anton Birkle, Schultheiss Maier, A. Bicker, Jos. Sritz.

## Eschweiler Bank in Eschweiler,

Zweigstelle in Alsdorf (Rheinland) unter der Firma Alsdorfer Bank.

**Gegründet:** 1890. **Zweck:** Betrieb des Bankgeschäfts in allen Zweigen.

**Kapital:** M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, Erhöh. 1899 um M. 200 000, begeben zu 110%, 1905 um M. 500 000, wovon zunächst M. 100 000 zu 110% ausgegeben; restl. M. 400 000 1906 zu 115% begeben, dann erhöht lt. G.-V. v. 19./3. 1914 um M. 600 000, angeboten den alten Aktionären zu 121%; nicht bezogene anderweitig zu 125%; vorerst 25% u. das Agio einzeg.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., ausserdem event. 5% oder mehr zum Spez.-R.-F., vom Verbleibenden vertragsm. Gewinnanteile, 4% Div., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von zus. M. 1800), vom Rest weitere 4% Div., Überrest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Noch nicht eingez. A.-K. 450 000, Kassa, fremde Geldsort., Zssch., Guth. bei Noten- u. Abrechn.-Banken u. Postscheckamt 651 870, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweis. 230 964, eig. Wertp. 1 715 843, Nostroguth. bei Banken u. Bankfirmen 112 330, Vorauszahl. auf Kriegsanzl. 113 850, Reports u. Vorschüsse 3 396 972, Debit. 2 880 185, Avale 259 020, Beteilig. 42 709, Immobil. 64 000 abz. 15 976 Hypoth. bleibt 79 976. — Passiva: A.-K. 1 600 000, R.-F. I 200 000, do. II 100 000, Kontokorrent-Rückl. 55 000, Talonsteuer-Rückl. 4000, Kredit. 3 436 267, Einlagen 4 102 771, Schecks 21 239, Avale 259 020, unerhob. Div. 120, Reingewinn 155 304. Sa. M. 9 933 723.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verwalt.-Unk. 68 990, Steuern u. Kassenbeiträge 28 259, Abschreib. auf Wertp. 59 500, Reingewinn 155 304. — Kredit: Vortrag 37 611, Zs. 154 729, Gebühren 102 946, eingeg. abgeschrieb. Forder. 10 641, Gemeinschaftsgeschäfte 6125. Sa. M. 312 054.

**Dividenden 1901—1918:** 7½, 7, 7, 7, 8, 7, 7½, 8, 8, 8, 8, 8, 7, 7½, 8, 8%. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** H. Peppermüller, Fr. Klinkel. **Prokuristen:** A. Hammes, Jos. Döhmen.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 6) Vors. C. Vahsen, Stellv. Jos. Nacken, A. Römer, Hugo Merckens, P. Besgen, C. Stoltenhoff, Eschweiler; Bank-Dir. Fritz von Stösser, Dir. Herm. Schornstein, Aachen; W. Th. Prym, Bonn.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Berlin, Aachen u. Cöln: Dresdner Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co.

## Essener Credit-Anstalt in Essen a. d. Ruhr,

Depositenkasse in Essen-Rüttenscheid.

Zweigniederlassungen unter gleicher Firma in: Altenessen, Bochum, Borbeck, Bottrop, Dorsten, Dortmund, Düsseldorf, D.-Ruhrort, Emmerich, Gelsenkirchen, Hamborn, Hattingen, Herne, Homberg a. Rh., Mülheim-Ruhr, Oberhausen (Rhld.), Wanne u. Witten, sowie unter den Firmen „Westfälischer Bankverein Bocholt Filiale der Essener Credit-Anstalt A.-G.“ in Bocholt; „Duisburg-Ruhrorter Bank Filiale der Essener-Credit-Anstalt A.-G.“ in Duisburg; „Iserlohner Bank Filiale der Essener Credit-Anstalt A.-G.“ in Iserlohn; „Westfälischer Bankverein Münster Filiale der Essener Credit-Anstalt A.-G.“ in Münster i. Westf.; „Creditbank Recklinghausen Filiale der Essener Credit-Anstalt“ in Recklinghausen; „Weseler Bank Filiale der Essener Credit-Anstalt A.-G.“ in Wesel.

**Gegründet:** 9./1. 1872; eingetr. 18./1. 1872.

**Zweck:** Betrieb aller Art von Bank- u. Handelsgeschäften. Im Jahre 1887 gelangte eine Niederlassung in Gelsenkirchen, 1894 in Dortmund, 1896 in Bochum, 1898 in Herne, 1900 in Schalke (unter Übernahme der Schalker Bank), 1901 eine solche in Mülheim-Ruhr zur Eröffnung. Im Jahre 1902 fand die Angliederung der Creditbank Recklinghausen statt; 1903 wurden die Niederlassungen in Witten (unter Übernahme des Bankhauses S. Hanf) und in Wanne errichtet; 1905 erfolgte die Übernahme der Iserlohner Volksbank, Iserlohn und der Bankfirma Poppe & Schmölder zu Wesel; 1906 die des Westfälischen Bankvereins Münster und Bocholt; 1906 auch Errichtung der Niederlassungen in Dorsten, Altenessen und Hamborn; 1908 wurde die Bankfirma Alb. Henr. Rost, Münster i. W., 1909 die Duisburg-Ruhrorter Bank in Duisburg mit ihren Zweiganstalten i. D.-Ruhrort, Oberhausen und Homberg übernommen; zugleich wurde freundschaftl. Übereinkunft mit der Bergisch